



Release Notes zur Version 4.1 von COMPASS 2000

19. März 2004

Die Angaben in diesem Schriftstück können ohne gesonderte Mitteilung geändert werden. Die COMPASS systems GmbH geht mit diesem Dokument keine Verpflichtung ein. Die darin dargestellte Software wird auf der Basis eines allgemeinen Lizenzvertrages oder in Einmallizenz geliefert. Benutzung oder Wiedergabe der Software ist nur in Übereinkunft mit den vertraglichen Abmachungen gestattet. Wer diese Software außer zum Zweck des eigenen Gebrauchs auf Magnetband, Diskette oder jegliches andere Medium überträgt, macht sich strafbar.

Wir weisen darauf hin, dass die verwendeten Soft- und Hardwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

COMPASS systems
Gesellschaft für Entwicklung und Vertrieb von
Informationssystemen GmbH

Nussbaumstraße 8
D-85757 Karlsfeld

Tel: +49 - (0)8131 - 5997-0
Fax: +49 - (0)8131 - 5997-50
E-Mail: info@compass-systems.de
www.compass-systems.de

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	3
Technische Hinweise zur Version 4	3
Unterstützte Betriebssysteme.....	3
Unterstützte Datenbanken	3
Standardmäßig integrierte Applikationen.....	4
Kostenpflichtige Integrationsmodule.....	4
Installation und Update	5
Dokumentation der Version 4	5
Dokumente auf der COMPASS Auslieferungs-CD.....	5
Dokumente in der COMPASS-Serverinstallation.....	5
Ergänzung zur Dokumentation	6
Neue Version von COMPASS 2000 JobServer	6
Konfiguration von Berechtigungen in COMPASS 2000 <i>easy</i>	8
Verbesserungen von Erweiterter Suche und Spaltenfilter.....	8
Korrekturen in der Statusverwaltung	8
Verbesserte Voransicht.....	8
Überarbeitung von Stücklistenfunktionen	9
Sonstige Verbesserungen.....	9
Korrekturen in der Version 4.1	9
Fehler bei Statusübergängen korrigiert	10
Schalter für Statuswechsel-Dialog eingeführt.....	10
Datenfelder für Artikelinformationen ergänzt	10
Speichern von Registereinstellungen überarbeitet	10
Korrekturen beim Ex- und Import	10
Öffnen von Word-Dokumenten verbessert	11
Wichtige Einschränkungen.....	11
Outlook 2003-Integration noch nicht freigegeben.....	11
Ex- und Import unter Oracle noch nicht enthalten	11
Access Control Manager unter Oracle noch nicht verfügbar	11
Keine standardmäßige Replikationslösung unter Oracle	11

Vorwort

Die Version 4 von COMPASS 2000 ist eine Weiterentwicklung der COMPASS 2000-Produktlinie. Sie bietet mit COMPASS WebServer und dem Datenaustausch über Ex- und Import neue Möglichkeiten der Kommunikation und Kooperation. Zudem kommen wichtige neue Features hinzu, die die Handhabung von COMPASS 2000 erleichtern und ein effizientes Arbeiten ermöglichen. Mit der Version 4.1 stehen diese Neuerungen jetzt auch in den fremdsprachigen Programmversionen Englisch, Italienisch und Französisch zur Verfügung.

Die Neuerungen gegenüber der Vorgängerversion sind im Handbuch bzw. der Online-Hilfe ausführlich beschrieben. In diesen **Release Notes** finden Sie darüber hinausgehende technische Hinweise, Ergänzungen und Informationen über bestimmte Einschränkungen, die beachtet werden sollten.

Darüber hinaus beschreiben diese Release Notes die Änderungen und Verbesserungen, die in die Version 4.1 eingeflossen sind und in der Version 4.0 noch nicht enthalten waren (Siehe hierzu **Korrekturen in der Version 4.1** auf Seite 9).

Technische Hinweise zur Version 4

Unterstützte Betriebssysteme

Betriebssystem	Besonderheit
Windows 2000 Professional Windows 2000 Server Windows XP Professional Windows Server 2003	Getestet und freigegeben.
Windows NT Server Windows NT Workstation Windows XP Home Edition	Nicht mehr getestet. Es sind allerdings keine Einschränkungen bekannt.
Windows 98 SE Workstation Windows ME	Hier ist mit Einschränkungen zu rechnen; wir raten vom Einsatz ab.

Unterstützte Datenbanken

Datenbanksystem	Besonderheit
Microsoft SQL Server 2000	COMPASS 2000 wird standardmäßig zusammen mit MS SQL Server 2000 ausgeliefert. Es wird sowohl Personal Edition als auch Standard Edition unterstützt.
Oracle	Für COMPASS 2000 <i>pro</i> , nicht für COMPASS 2000 <i>easy</i> , kann auch Oracle eingesetzt werden. Oracle wird in der Version 8.1.6, 8.1.7 und 9.2 unterstützt.

Standardmäßig integrierte Applikationen

Im Rahmen der Standardauslieferung der Version 4 von COMPASS 2000 sind die folgenden Applikationen integriert. Sie können mit den für COMPASS 2000 erworbenen Lizenzen betrieben werden.

Applikationen	Besonderheit
AutoCAD 2002, 2004 und 2004 DX	Kostenfreie Integration in Standardauslieferung
AutoCAD LT 2002 und 2004	Kostenfreie Integration in Standardauslieferung
AutoCAD Mechanical 6 PowerPack, AutoCAD Mechanical 2004 und AutoCAD Mechanical 2004 DX	Kostenfreie Integration in Standardauslieferung
AutoCAD 2000, 2000i, AutoCAD LT 2000, 2000i AutoCAD 2000, 2000i Mechanical PowerPack,	Die Entwicklung der Integration dieser Applikationen ist eingefroren, d. h. sie wird nicht mehr weiter entwickelt und wurde auch nicht speziell qualitätsgesichert. Wir raten vom Einsatz ab und weisen auch darauf hin, dass die AutoCAD 2000-Linie von Autodesk abgekündigt wurde.
MS Office 2003, XP und 2000	Kostenfreie Integration in Standardauslieferung
MS Office 97	Die Entwicklung der Integration dieser Applikationen ist eingefroren, d. h. sie wird nicht mehr weiter entwickelt und wurde auch nicht speziell qualitätsgesichert. Wir raten vom Einsatz der Integration ab.

Kostenpflichtige Integrationsmodule

Die folgenden Applikationen werden nur im Rahmen kostenpflichtiger Integrationsmodule unterstützt. Um Sie zu betreiben, sind besondere Lizenzen erforderlich. Sie sind jedoch in der Regel auch auf der Auslieferungs-CD von COMPASS 2000 enthalten.

Applikationen	Besonderheiten
Mechanical Desktop	Kostenpflichtiges Modul – Der Entwicklungsstand der Integration von MDT 4 und MDT 5 wurde eingefroren. Auch hier raten wir vom Einsatz ab und weisen darauf hin, dass diese auch von Autodesk abgekündigt wurden.
Inventor	Kostenpflichtiges Modul – Unterstützt wird Inventor 7 und 8.
SolidWorks	Kostenpflichtiges Modul – Unterstützt wird SolidWorks 2003 und 2004
Pro/E	Kostenpflichtiges Modul – Unterstützt wird Pro/E Wildfire. Eine Integration mit erweitertem Leistungsumfang wird im März 04 freigegeben.
SolidEdge	Partnerlösung, die gesondert vertrieben wird.

Weitere Informationen zu der einzelnen CAD-Integration entnehmen Sie bitte den speziellen Release Notes, die auf der Auslieferungs-CD in einer aktualisierten Fassung zu finden sind.

Installation und Update

Mit COMPASS 2000 Version 4 werden alle sprachabhängigen Dateien für Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch gemeinsam installiert. Das Setup ist nun auch mehrsprachig. Die Auslieferungs-CD beinhaltet alle unterstützten Sprachen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den **Installations- und Updatehinweisen** (Datei **Installation.chm**). Sie starten es direkt über den CD-Browser oder finden es im Hauptverzeichnis der CD.

Dokumentation der Version 4

Dokumente auf der COMPASS Auslieferungs-CD

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht, welche deutschsprachigen Dokumente auf der Auslieferungs-CD zu finden sind. Sie können über den CD-Browser geöffnet werden.

Bezeichnung	Dateiname (deutsche Version)	Pfad auf dem CD
Release Notes zur Version 4.1 von COMPASS 2000	CMP5Release_de.pdf	.\Documentation\COMPASS
Installations- und Updatehinweise	Installation_de.pdf	.\Documentation\COMPASS
Lizenzvereinbarung für COMPASS 2000	license_de.pdf	.\Documentation\COMPASS
Release Notes zur Pro/E-Integration	CMPPROERelease_de.pdf	.\Documentation\ProEngineer
Release Notes zur SolidWorks-Integration	CMPSWRelease_de.pdf	.\Documentation\SolidWorks
Installationshinweise zur Sachmerkmaliste	Classification-Installation_de.pdf	.\Documentation\Classification
Handbuch zum COMPASS WebServer	WebServer.pdf	.\Modules\COMPASS 2000 WebServer\de
Installationshinweise zum Access Control Manager	ACM-Installation.pdf	.\Modules\COMPASS 2000 Access Control Manager
Installationshinweise zum Replicator	Replicator-Installation.pdf	.\Modules\COMPASS 2000 Replicator
Leistungsbeschreibung COMPASS Replicator	Replicator-Info.pdf	.\Modules\COMPASS 2000 Replicator

Dokumente in der COMPASS-Serverinstallation

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht, welche deutschsprachigen Dokumente nach der Serverinstallation im Verzeichnis **.\doc.de** („de“ als Sprachkennung) zu finden sind. Einige dieser Dokumente können nach der COMPASS Client-Installation über eine Programmverknüpfung im Ordner **COMPASS 2000** geöffnet werden.

Release Notes zu COMPASS 2000 – Version 4.1

Beschreibung	Dateiname	Besonderheit
COMPASS Hilfe	CMP5Help.chm	Aufruf übers Hilfe-Menü in COMPASS
COMPASS Handbuch	CMP5Manual.pdf	Programmverknüpfung
Release Notes zur Version 4.1 von COMPASS 2000	CMP5Release.pdf	Programmverknüpfung
Lizenzvereinbarung für COMPASS 2000	license_de.pdf	Programmverknüpfung
Hilfe zur AutoCAD-Integration	CMPACAD.chm	Aufruf übers COMPASS-Menü in AutoCAD/MDT
Hilfe zum Konfigurationseditor	CMPCONF.chm	Aufruf über Hilfe im COMPASS Konfigurationseditor
Entwicklerdokumentation	CMPDeveloper.pdf	
Hilfe zum Designer	CMPDES.chm	Aufruf über Hilfe im Datenblatt-Designer
Handbuch zum WebServer	CMPWebServer.pdf	Auch Hilfe zu COMPASS Web-Server
Hilfe zur Inventor-Integration	CMPinv.chm	Aufruf übers COMPASS-Menü in Inventor
Handbuch zur Inventor-Integration	CMPInv.pdf	Programmverknüpfung
Release Notes zur Inventor AIS8-Integration	CMPINVRelease.pdf	Programmverknüpfung
Info zur Import von Inventor-Dateien	CMPINVImport.pdf	
Handbuch zum JobServer	CMPJob.pdf	
Hilfe zum Profilmanager	CMPPROF.chm	Aufruf über Hilfe im Profilmanager
Hilfe zur SolidWorks-Integration	CMPSW.chm	Die Dateien werden mit dem Setup der SolidWorks-Integration installiert.
Handbuch der SolidWorks-Integration	CMPsw.pdf	
Release Notes zur SolidWorks-Integration	CMPSWRelease.pdf	
Hilfe zur Pro/E-Integration	CMPProE.chm	Die Dateien werden mit dem Setup der Pro/E-Integration installiert
Handbuch der Pro/E-Integration	CMPProE.pdf	
Release Notes zur Pro/E-Integration	CMPPROERelease.pdf	

Ergänzung zur Dokumentation

Hier werden Punkte zusammengefasst, die so im Handbuch nicht beschrieben sind.

Neue Version von COMPASS 2000 JobServer

Mit der Version 4.1 von COMPASS 2000 wird eine neue Programmversion von COMPASS JobServer ausgeliefert. COMPASS JobServer läuft im Betrieb jetzt ohne die gewohnte COMPASS-Oberfläche. Stattdessen gibt es einen neuen JobServer-Dialog, über den der JobServer gesteuert und überwacht wird. Zugleich wurden Verbesserungen in Bezug auf das Hängenbleiben von fehlerhaften Jobs und bei der Zusammenarbeit mit Applikationen einge-

bracht. Insgesamt wird eine wesentliche Verbesserung des Laufzeitverhaltens von COMPASS JobServer erreicht.

Automatischer Start von COMPASS JobServer

Ein automatischer Start von COMPASS Jobserver kann jetzt über die Kommandozeilenoption `-jobserver=start` eingerichtet werden. Der JobServer-Dialog wird dann sofort anstelle der normalen COMPASS-Oberfläche geöffnet. Der Anwender hat 10 Sekunden Zeit, den Jobserver abzubrechen, bevor anstehende Jobs abgearbeitet werden.

Wird der JobServer-Dialog geschlossen, so wird damit auch COMPASS JobServer beendet.

Wird COMPASS wie gewohnt mit der Kommandozeilenoption `-jobserver` gestartet, so wird die normale COMPASS-Oberfläche geöffnet. Mit einer JobServer-Lizenz kann dann ganz normal mit COMPASS gearbeitet werden.

Wiederholter Neustart von COMPASS JobServer

Um COMPASS JobServer automatisch neu zu initialisieren, kann jetzt ein wiederholter Neustart des Jobserver eingerichtet werden. Dazu wird in der COMPASS.INI über `JOBS_RESTART_JOBSERVER` (=Zeit in Minuten) ein Zeitintervall eingestellt. Der automatische Neustart ist nur dann erfolgreich, wenn `-jobserver=start` und `Autologin=1` eingestellt sind (in Kommandozeile bzw. COMPASS.INI). Ist das nicht der Fall, so wird bereits beim Start des JobServer eine Fehlermeldung ausgegeben.

Neustart, wenn JobServer hängen bleibt

Es erfolgt ein automatischer Neustart des JobServer, wenn der *Timeout* eines Jobs abgelaufen ist und eine evtl. vorher geöffnete Applikation bereits abgeschossen wurde. Hierdurch wird verhindert, dass ein unkorrekter Job den gesamten JobServer still setzt.

Zusammenarbeit mit Applikationen über JBSOpen

Im Zusammenhang der Funktion `JBSOpen` gibt es einige Neuerungen:

- Die Office-Applikationen unterstützen jetzt auch `JBSOpen`.
- MS Office-Applikationen werden jetzt bei `LastCreatedProcessKill()` ordnungsgemäß abgeschossen, wenn die Applikation über `JBSOpen` geöffnet wurde.
- `JBSOpen` öffnet ein Dokument über `OpenReadOnly`, wenn kein Schreibrecht auf die Datei besteht.
- Sind Dateien nicht vorhanden, die mit `JBSOpen` angesprochen werden, werden Meldungen in die `ERRLOG.ERR` ausgegeben.
- Für das Öffnen von Nebendateien gibt es die neuen Funktionen `JBSOpen1` und `JBSOpen2`.
Verwendung: `JBSOpen1(#DOCNAME1)` oder `JBSOpen2(#DOCNAME2)`
Voraussetzung ist, dass die Nebendatei `x`, (`X=1` oder `2`) am Dokumen-

tenttyp konfiguriert ist. Auch muss für die Nebendatei **x** das Konfigurationsattribut **DOCTypeX** am Dokumententyp wiederum auf eine gültige Konfiguration eines Dokumententyps verweisen. Sonst wird keine Methode zum Öffnen der Nebendatei **x** gefunden.

Konfiguration von Berechtigungen in COMPASS 2000 easy

In COMPASS 2000 *easy* sind Berechtigungen jetzt nicht mehr im Programm fest voreingestellt, sondern können wie auch in COMPASS 2000 *pro* konfiguriert werden (z. B. die Attribute *GroupRights* oder *OwnerRights* am Elementtyp).

Allerdings gilt weiterhin die Einschränkung, dass keine neuen Gruppen definiert werden können.

Verbesserungen von Erweiterter Suche und Spaltenfilter

Im Zusammenhang der Erweiterten Suche und des Spaltenfilters wurden die folgenden Verbesserungen vorgenommen:

- Für Normteile kann die Erweiterte Suche jetzt genutzt werden.
- Mitglieder der Gruppe Gast können ebenfalls die Erweiterte Suche nutzen.
- Eigenschaften eines Öffentlichen Ordners können über die Erweiterte Suche nur von Administratoren verändert werden.
- Im Speichern-Dialog der Erweiterten Suche werden nun Textvariablen substituiert.
- Beim Dialog **Alle Spaltenfilter** werden vordefinierte Filterkriterien auch nach Änderungen der Spaltenreihenfolge korrekt angewandt.

Korrekturen in der Statusverwaltung

In der Statusverwaltung von COMPASS 2000 wurden einige Korrekturen vorgenommen:

- Beim Statuswechsel eines Dokuments von **In Arbeit** auf **Zu prüfen** wird jetzt geprüft, ob Komponenten zumindest schon den Status **Zu prüfen** haben.
- Falls das Attribut *SkipToBeChecked* auf 1 gesetzt ist, um den Status **Zu prüfen** zu überspringen, wird jetzt geprüft, ob Komponenten schon den Status **Freigegeben** haben.
- Falls das Attribut **SkipToBeChecked** auf 1 gesetzt ist, wird korrekt geprüft, ob schon eine Version eines Dokuments freigegeben ist, um zu verhindern, dass es mehrere freigegebene Versionen gibt.

Verbesserte Voransicht

Die interne Voransicht von Dokumenten wurde in einigen Punkten verbessert:

- Die Voransicht eines Dokuments wird nach Ausführen der Funktion **Dokumente aktualisieren** auch aktualisiert, so dass ein aktualisiertes Dokument korrekt angezeigt wird.
- Bei der Zoom-Einstellung **Anpassen** wird wie folgt verfahren: Bei Raster- und Vektorgrafik wird auf Dokumentgröße gezoomt und bei Office-Dokumenten auf die Seitenbreite hin angepasst.

Überarbeitung von Stücklistenfunktionen

Die Stücklistenfunktionalität von COMPASS 2000 pro wurde in einigen Punkten überarbeitet:

- Bei der Funktion **Dokumentenstruktur an Artikel übergeben** wird die Menge jetzt auch dann korrekt behandelt, wenn Artikel innerhalb der Stückliste freigegeben sind.
- Bei **Dokumentenstruktur an Artikel übergeben** wird die Menge innerhalb der Stückliste korrekt summiert, auch wenn das Attribut *PartUniqueInBom* auf 1 gesetzt ist (also nur ein Eintrag für gleiche Artikel in der Stückliste möglich ist) und mehrere Dokumenten mit dem gleichen Artikel verknüpft sind.
- Manuelle Änderungen an Stücklistenfeldern wie *Menge*, *Einheit in Stückliste* usw., sind jetzt auch bei freigegebenen Artikeln in der Stückliste möglich.

Sonstige Verbesserungen

Hier noch eine Auflistung von weiteren Verbesserungen, die in die Version 4 von COMPASS 2000 eingebracht wurden:

- Wird das **Format** bei Textfeldern im Designer auf **X** eingestellt, so werden jetzt auch Umlaute in Großbuchstaben umgewandelt.
- Im Ordner Artikel werden nun die verknüpften **Normteile** in der Registerkarte Konstruktionsdokumente mit angezeigt.
- Die Anzeige in der COMPASS-Leiste und der Ordnerstruktur wird jetzt nach Hinzufügen oder Löschen von Ordnerverknüpfungen automatisch aktualisiert.
- Beim Senden von Nebendokumenten aus COMPASS werden nun die Dokumente als Anhang hinterlegt.
- Bei der Funktion **Eigenschaften** für die öffentliche Ordner werden nun die Benutzerrechte berücksichtigt

Korrekturen in der Version 4.1

In die Version 4.1 von COMPASS 2000 sind einige Korrekturen eingeflossen, die in der Version 4.0 nicht enthalten sind. Dieses Kapitel gibt dazu einen Überblick.

Fehler bei Statusübergängen korrigiert

Mit der Version 4.0 von COMPASS 2000 kann es bei Statusübergängen mit Rückfragen oder Meldungen dazu kommen, dass das COMPASS-Hauptfenster anstelle des Statuswechsel-Dialogs geschlossen wird. Auch ist es möglich, dass COMPASS den Statuswechsel-Dialog nicht korrekt schließt und in eine Endlosschleife läuft. Dieser Fehler ist mit der Version 4.1 korrigiert.

Schalter für Statuswechsel-Dialog eingeführt

Der mit der Version 4.0 neu gestaltete Dialog für den Statuswechsel lässt sich jetzt bei Bedarf durch den von früheren Versionen bekannten einfachen Auswahldialog ersetzen. Das Verhalten wird über die Umgebungsvariable `ChangeStatus53Style` gesteuert. Ist z.B. in der COMPASS.INI `ChangeStatus53Style=1` gesetzt, so wird der einfache Auswahldialog verwendet.

Datenfelder für Artikelinformationen ergänzt

In der COMPASS-Datenbank waren einige Datenfelder für Artikelinformationen (z.B. Preis) nur unvollständig eingebracht. Sie waren zwar auf Tabellenebene, jedoch nicht in den Sichten enthalten. So konnten die vorbereiteten Oberflächenfelder für Artikel nicht verwendet werden. Die Artikelsichten sind jetzt korrigiert worden. Sie werden auch beim Update entsprechend aktualisiert.

Speichern von Registereinstellungen überarbeitet

Die mit der Version 3.0 von COMPASS 2000 neu eingeführte Funktion zur Speicherung von Registereinstellungen wurde jetzt überarbeitet. Register-einstellungen werden jetzt sowohl im Benutzerprofil als auch als Standard im Kundenprofil über **Registereinstellungen veröffentlichen** korrekt gespeichert und bei der nächsten Anmeldung wieder hergestellt. Allerdings kann es dazu kommen, dass bisher vorgenommene Einstellungen nicht mehr gültig sind und neu vorgenommen werden müssen.

Korrekturen beim Ex- und Import

Im Zusammenhang der mit der Version 4.0 von COMPASS 2000 neu eingeführten Ex- und Importfunktionen wurden die folgenden Korrekturen vorgenommen:

- Import kann jetzt auch mit COMPASS 2000 *easy* ausgeführt werden.
- Normteile, die über FILE-LINKNAME referenziert werden, unterliegen einer Sonderbehandlung, so dass diese für das Normteilkpaket passend auch beim Import richtig abgelegt werden.
- Beim Export kompletter Baugruppen werden jetzt auch alle Zeichnungsableitungen der Komponenten der Baugruppe mitgenommen. Hiefür wurde das Attribut `ExportParentFileTypes` am Dokumententyp neu eingeführt. Es werden die Elternelemente der Xref-Tabelle mit exportiert, deren Dokumententyp hier eingetragen sind (mehrere durch Punkt getrennt).

trennt).

Beispiel: Bei Inventor-Baugruppe (IAM) ist `ExportParentFileTypes=IDW` gesetzt. Somit werden alle IDWs, die diese IAM referenzieren, automatisch mit exportiert.

- Die Konfliktprüfung beim Import kann jetzt so eingestellt werden, dass eine Differenz im Status zwischen Zielsystem und Importordner als Statuskonflikt ausgewiesen wird.
- Die Einträge in der Änderungshistorie werden beim Ex- und Import jetzt korrekt mit übertragen.

Öffnen von Word-Dokumenten verbessert

Beim wiederholten Öffnen und Schließen von MS Word 2000 bzw. XP aus COMPASS heraus konnte es dazu kommen, dass das Word-Dokument nicht korrekt geöffnet wurde. Das Dokumentfenster von Word blieb dann „durchsichtig“. Die Routine zum Öffnen von Word-Dokumenten wurde jetzt so verbessert, dass dieses Phänomen nicht mehr auftritt.

Wichtige Einschränkungen

Es gibt einige wichtige Einschränkungen, die mit der Version 4 von COMPASS 2000 in Zusammenhang stehen. Wir bitten Sie, diese Hinweise zu beachten.

Outlook 2003-Integration noch nicht freigegeben

Die angekündigte erweiterte Integration von Outlook 2003 konnte zum Freigabetermin nicht in hinreichender Qualität fertig gestellt werden. Sie wird, sobald Entwicklung und Qualitätssicherung abgeschlossen ist, kostenfrei nachgeliefert.

Ex- und Import unter Oracle noch nicht enthalten

Der neuen Möglichkeiten des Datenaustauschs sind unter Oracle noch nicht nutzbar. Zwar ist der Export datenbankunabhängig implementiert, doch wurde er für Oracle nicht weiter getestet. Und der Import nutzt datenbankseitige Funktionen, die unter Oracle noch nicht zur Verfügung stehen. Wollen Sie Ex- und Import unter Oracle nutzen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Access Control Manager unter Oracle noch nicht verfügbar

Für Oracle steht COMPASS Access Control Manager zurzeit noch nicht zur Verfügung. Wollen Sie dieses Zusatzprodukt einsetzen, so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Keine standardmäßige Replikationslösung unter Oracle

Für Oracle gibt es keine Replikationslösung, die als Standardprodukt von COMPASS systems erworben werden kann. Beachten Sie bitte, dass die

Replikation in Verbindung mit Oracle projektbezogen realisiert werden muss.